

THW-Jugend NRW e.V.

Landeswettkampf 2018



Wettkampfausschreibung

Version: 1.1
Stand: 14.07.2018

Inhaltsverzeichnis

Änderungsverzeichnis.....	3
Der Arbeitskreis	4
Allgemeines zum Wettkampf	5
Programmablauf.....	5
Die Wettkampfmannschaften	5
Zur besonderen Beachtung	5
Wichtige Informationen	7
Hinweise und Beschreibung der Wettkampfbahn	9
Arbeitsauftrag bzw. Grundidee zum Wettkampf	11
Wettkampfaufgaben	12
Aufgabe 1: Abtrennen der Teilflächen	12
Aufgabe 2: Holzbearbeitung.....	13
Aufgabe 3: Betreuung/ Rettung eines Verletzten	14
Aufgabe 4 : Bau eines Portals aus Rundhölzern	15
Aufgabe 5 : Erstellung einer „Liniendusche“	16
Aufgabe 6 : Wassertransport.....	17
Aufgabe 7 : Betrieb des Systems „Dusche“	18
Kreativaufgabe.....	19
Bauanleitung EGS-Turm.....	20
Gesamtmaterialliste	21
Anhänge.....	24

Änderungsverzeichnis

Nr.	Änderung		Geänderte Kapitel	Beschreibung der Änderung
	Datum	Version		
1	27.05.18	1.0	Alle	Initiale Version der Wettkampfausschreibung
2	14.06.18	1.1	Aufgabe 2 Aufgabe 3 Aufgabe 6 Gesamtmaterielliste Anhänge	Materialliste ergänzt Materialliste ergänzt Benennung in Materialliste korrigiert Materialliste ergänzt Die Technischen Zeichnung wurden überarbeitet
3	14.07.18	1.2	Aufgabe 2 Aufgabe 4 Gesamtmaterielliste	Materialliste ergänzt Materialliste ergänzt Materialliste ergänzt

Der Arbeitskreis

Der Arbeitskreis zeichnet sich durch eine bunte Mischung von Helferinnen und Helfern aus ganz NRW aus. Ein großer Teil der Mitglieder hat bereits jahrelange Erfahrung, sei es als Organisator/-in von Wettkämpfen, Teilnehmer/-in oder als Schiedsrichter/-in sowohl bei Bezirks-, Landes- als auch Bundeswettkämpfen gesammelt – ideale Voraussetzungen für einen interessanten und abwechslungsreichen Wettkampf!

Bei mehreren Treffen, an verschiedenen Standorten in NRW, wurden Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten zusammengetragen, auf Realisierbarkeit bewertet und schließlich im Rahmen von Probeaufbauten getestet.

Bei der Zusammenstellung der Aufgaben haben mitgeholfen:

Kathrin Brüll-Sierpinski, OV Altena
Walter Delbos, OV Nettetal
Thomas Große, OV Wuppertal
Eberhard Grütz, OV Bergneustadt
Alexander Heynen, OV Mönchengladbach
Alexander Schultze, Rst Bielefeld
Markus Sierpinski, OV Altena
Thorsten Ueberdick, OV Übach-Palenberg



Ein großer Dank geht an die Ortsverbände Gütersloh und Paderborn, für die Unterstützung während der Wettkampfvorbereitung und am Wettkampftag.

Ein weiterer Dank wird noch an die Schiedsrichter/-innen für ihre Arbeit am 22.07.2018 gehen, sowie den OV Remscheid, der uns wieder im Thema EGS beraten und sämtliches EGS-Material, samt Auf- und Abbau geliefert haben.

Und natürlich ein großes Lob und Dank an alle, die uns unterstützt haben und bis jetzt nicht genannt wurden!

Allgemeines zum Wettkampf

Programmablauf

Samstag, 21.07.2018	Schiedsrichtereinweisung	
Sonntag, 22.07.2018	09:00 Uhr	Bahnbetreuerbesprechung (am Wettkampfgelände)
	09:30 Uhr	Übergabe des Wettkampfmaterials auf der Wettkampfbahn an die Schiedsrichter/-innen
	10:30 Uhr	Beginn des Wettkampfes
	12:45 Uhr	Ende des Wettkampfes, inklusive Pause
	ab 13:00 Uhr	Mittagessen (am Wettkampfgelände)
	15:00 Uhr	Siegerehrung

Die Wettkampfmannschaften

Bezirk Aachen	- OV Herzogenrath	Bezirk Gelsenkirchen	- OV Gelsenkirchen
Bezirk Arnsberg	- OV Paderborn	Bezirk Köln	- OV Bad Honnef
Bezirk Bielefeld	- OV Vlotho	Bezirk Mönchengladbach	- OV Viersen
Bezirk Bochum	- OV Wuppertal	Bezirk Münster	- OV Rheine
Bezirk Dortmund	- OV Balve	Bezirk Olpe	- keine Teilnahme!
Bezirk Düsseldorf	- OV Ratingen	Bezirk Wesel	- OV Bocholt

Zur besonderen Beachtung

Im gesamten Dokument wird zur leichteren Lesbarkeit Junghelferinnen und Junghelfer durch „JuHe“ ersetzt.

Die Teilnehmerzahl der Wettkampfmannschaft beträgt 6 bis 8 JuHe.

Der/ die Bahnbetreuer/ -in darf in der Wettkampfbahn Anweisung geben, jedoch nicht mitarbeiten.

Für alle Wettkampfaufgaben inklusive der Pause stehen der Wettkampfmannschaft maximal 135 Minuten zur Verfügung. Der Wettkampf wird flexibel für 15 Minuten unterbrochen; die Pause muss zwischen der 60. und 75. Minute begonnen werden. Wird die Pause bis zur 75. Minute nicht begonnen, wird diese durch die Bahnschiedsrichter angeordnet. Auf der Wettkampfbahn befinden sich ein schattenspendender Pavillon sowie Sitzgelegenheiten (von der Wettkampfmannschaft mitzubringen) und Mineralwasser.

Alle Wettkampfteilnehmer tragen die komplette Jugendbekleidung, bestehend aus Arbeitsanzug, Schutzhelm, Jugendschuhen und Schutzhandschuhen. Es sind folgende Handschuhe zu tragen: Lederstulpenhandschuhe aus Vollleder nach EN 388 Cat. II und EN 420 (über THWin zu bestellen!)



Bei Vernachlässigung der UVV, des Arbeitsschutzes sowie bei Gefahr für Leib und Leben werden die Schiedsrichter sofort eingreifen.

Weitere Informationen werden bei der Bahnbetreuer- / Schiedsrichterbesprechung bekannt gegeben.

Die Wettkampfausschreibung sowie alle Baupläne können auch im pdf-Format von der Homepage (<http://www.thw-wettkampf-nrw.de>) heruntergeladen werden.

Die in der Ausschreibung angefügten Bilder sind bei Probeaufbauten des Wettkampfes entstanden und können deshalb leicht von der Beschreibung in den Wettkampfaufgaben abweichen. **Relevant sind die Beschreibung sowie Detailskizzen in der Wettkampfausschreibung!**

Es dürfen nur JuHe, die nach dem 22.07.2000 geboren sind, am Wettkampf teilnehmen. Am Wettkampftag sind gültige Ausweisdokumente mit Lichtbild z.B. Personalausweis, Junghelferausweis, auf Nachfrage, vorzulegen.

Teilnehmerlisten (nur Wettkampfmannschaft mit Betreuer) sind spätestens bis zum 30.06.2018 per E-Mail an akw@thw-jugend.nrw zu schicken!

Wichtig: Die teilnehmenden JuHe müssen **nicht** identisch zum Bezirkswettkampf sein.

Am Wettkampftag wird es Parkmöglichkeiten am Wettkampfgelände geben. Hinweis: Da der Wettkampf direkt am Lagergelände stattfindet, ist der Wettkampf für die Lagerteilnehmer dieses Mal fußläufig zu erreichen.

Wichtige Informationen

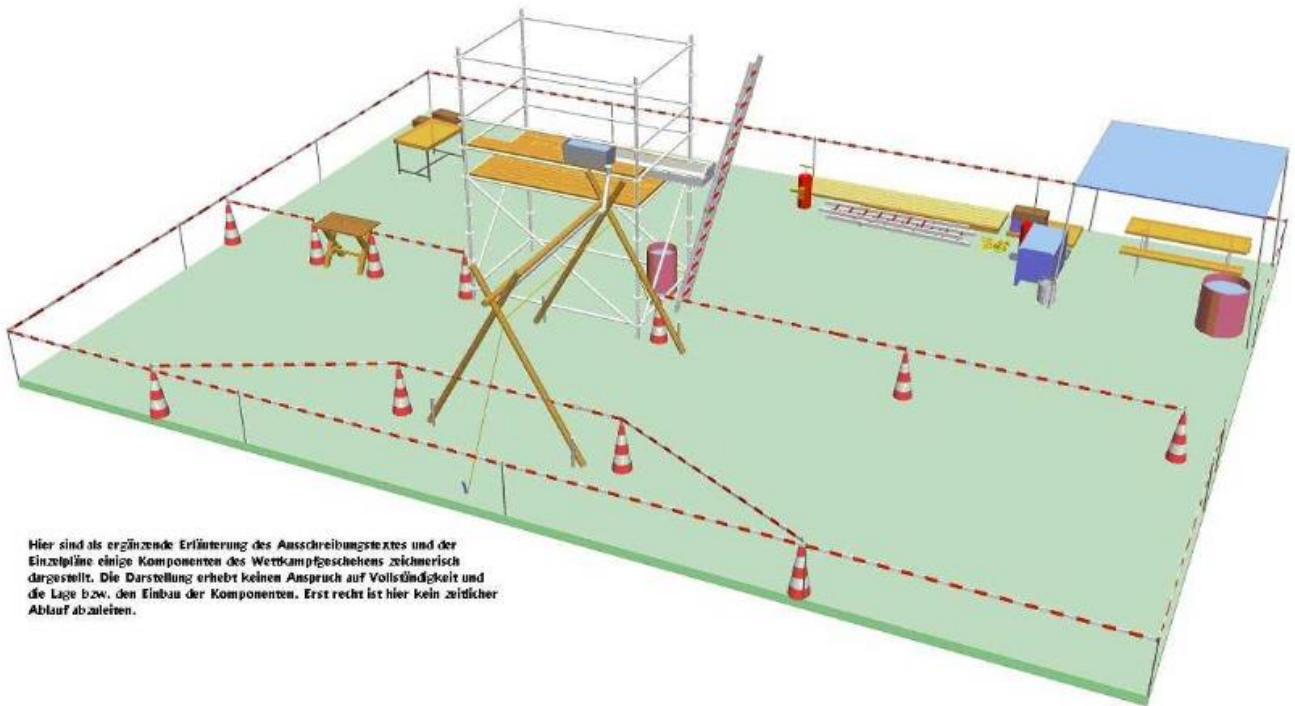
- 1. Tag der Veranstaltung:** Sonntag, 22. Juli 2018
- 2. Ort:** Gelände auf dem LAFP Schloß Holte-Stuckenbrock
- 3. Wettkampfgruppen:** Am Wettkampf nehmen die gemeldeten Mannschaften mit je 6-8 JuHe und einem/ einer Betreuer/ -in teil. Im Verletzungsfall eines Teilnehmers kann dieser nach Absprache mit dem Bahnschiedsrichter durch einen Ersatz-JuHe ausgetauscht werden.
- 4. Bekleidung:** Die JuHe tragen nach UVV/ STAN ihre Jugendbekleidung, Jugendstiefel, Schutzhelm und Schutzhandschuhe (Lederstulpenhandschuhe aus Vollleder nach EN 388 Cat. II und EN 420).
- 5. Teilnahmebedingungen:** Es dürfen nur JuHe, die nach dem 22.07.2000 geboren sind am Wettkampf teilnehmen. Am Wettkampftag sind gültige Ausweisdokumente mit Lichtbild z.B. Personalausweis, Junghelferausweis vorzulegen. Teilnehmer, die keinen Altersnachweis erbringen, sind vom Wettkampf ausgeschlossen!
- 6.1 Allgemeines:** Für die Erfüllung der Wettkampfaufgaben stehen jeder Wettkampfgruppe max. 120 Minuten zur Verfügung. Die Wettkampfbahnen werden im Vorfeld ausgelost und den Wettkampfgruppen bekannt gegeben. Die Aufgabe der Betreuer auf der Wettkampfbahn ist es, die Verbindung zwischen den Schiedsrichtern und der Wettkampfgruppe herzustellen. Die Betreuer dürfen in der Wettkampfbahn Anweisung geben, jedoch nicht mitarbeiten.
- 6.2 Aufgaben:** Die Reihenfolge der Aufgaben ist freigestellt, sofern nichts anderes festgelegt ist oder die Aufgaben aufeinander abgestimmt sind.

- 6.3 Material:** Das benötigte Material (laut Angabe Materialliste gelb hinterlegt) wird vom Ausrichter für alle Wettkampfbahnen bereitgestellt. Die übrigen Materialien sind selbst mitzubringen. Die EGS-Türme werden bereits im Vorfeld durch den AK Wettkampf und den OV Remscheid aufgebaut.
- 6.4 Gerät:** Jede Wettkampfgruppe hat das erforderliche Gerät gemäß Materialliste in eigener Regie mitzuführen.
- Das eingesetzte Gerät muss geprüft sein. Die Verantwortung dafür liegt beim jeweiligen OV und ist im Vorfeld zu erledigen.
- Überzähliges und nicht geprüftes Gerät wird durch den Bahnschiedsrichter sichergestellt und darf im Wettkampf nicht verwendet werden.
- 6.5 Bewertung:** Grundlage der Bewertung ist die Qualität der Arbeit, Einhaltung der UVV sowie Zusammenarbeit der JuHe.
- Zeitwertung findet nur bei Punktgleichheit statt!**
- Die Schiedsrichterentscheidungen sind endgültig.
- 6.6 Bekanntgabe der Fehler:** Die Wettkampfgruppe hat die Möglichkeit, direkt nach Ende des Wettkampfes eventuell gemachte Fehler vom Bahnschiedsrichter, noch in der Wettkampfbahn, mitgeteilt zu bekommen. Spätere Nachfragen sind nicht mehr möglich. Die Schiedsrichter können jedoch keine Angaben zu erreichten Punkten machen.
- 6.7 Rückfragen zur Ausschreibung:** Sollten Fragen zur Ausschreibung auftreten, können diese mittels dem Rückfragesystem auf der Internetseite
- <http://www.thw-wettkampf-nrw.de>**
- gestellt werden. Die Fragen werden dort gesammelt und allen Jugendgruppen zugänglich gemacht. Endet eine Rückfragenrunde, werden die eingegangenen Fragen beantwortet und auf der Internetseite veröffentlicht. So soll sichergestellt werden, dass jede Wettkampfgruppe die gleichen Informationen erhält.
- Fragerunde I**
Einsendeschluss der Fragen zum 10.06.2018
für Rückinfo zum 17.06.2018
- Fragerunde II**
Einsendeschluss der Fragen zum 24.06.2018
für Rückinfo zum 01.07.2018
- Fragerunde III**
Einsendeschluss der Fragen zum 08.07.2018

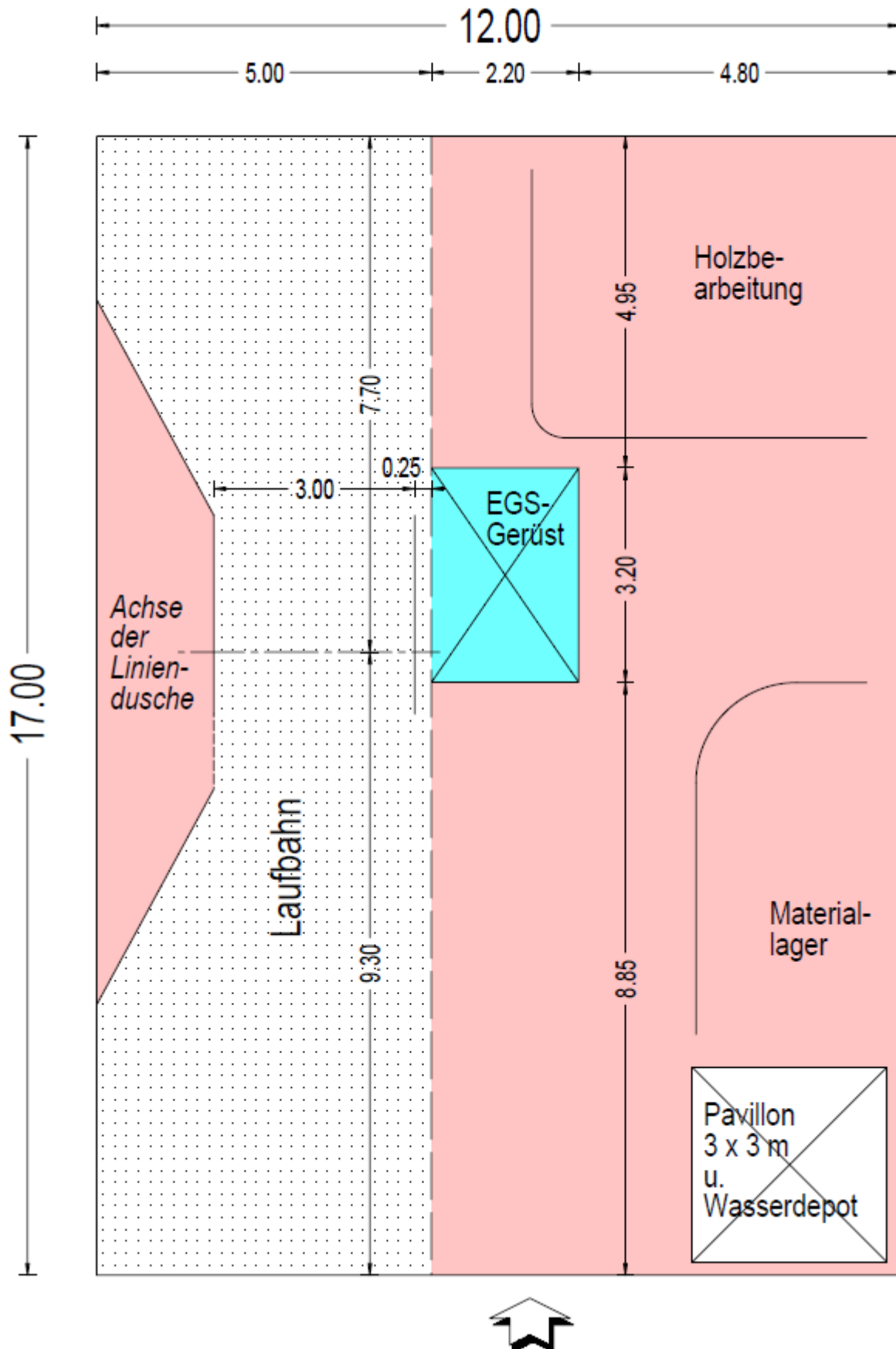
für Rückinfo zum 15.07.2018

Hinweise und Beschreibung der Wettkampfbahn

Die Maße der Wettkampfbahn betragen 12 x 17 Meter.



Hier sind als ergänzende Erläuterung des Ausschreibungstextes und der Einzelpläne einige Komponenten des Wettkampfes Zeichnerisch dargestellt. Die Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und die Lage bzw. den Einbau der Komponenten. Erst recht ist hier kein zeitlicher Ablauf abzuleiten.



Arbeitsauftrag bzw. Grundidee zum Wettkampf

Im Heimatort der THW-Jugendgruppe findet ein öffentlicher Marathonlauf statt. Der Veranstalter hat die örtlichen Organisationen und Vereine gebeten, hierbei mitzuwirken. Die THW-Jugend e.V. hat sich hierzu bereit erklärt und will dies parallel mit einer Schauübung und Öffentlichkeitsarbeit verbinden.

Jede Wettkampfbahn hat einen eigenen EGS-Turm, welcher in die Übungen und Aufgaben eingebunden werden muss.

Eine Aufgabe wird die Verletztenrettung sowie deren Transport sein. Der Verletzte wird mit den in den Aufgaben genauer beschriebenen Rettungsmethoden vom Boden auf die obere Arbeitsebene des EGS Turmes gehoben und über eine weitere Rettungsmethode wieder herab gelassen. Anschließend muss der Verletzte zum Pavillon gebracht und dem Sanitätsdienst übergeben werden.

Im Bereich der Holzbearbeitung wird ein Tisch gebaut, welcher zum Wettkampfende hin den Läufern bereitgestellt wird (z.B. für eine Getränkeausgabe des Veranstalters).

Um den Läufern eine zusätzliche Abkühlung zu verschaffen, wird eine Art Duschportal mittels zwei Zweiböcken gebaut. Die Wasserzufuhr sowie Versorgung wird durch die Jugendlichen gebaut und sichergestellt.

Über diese verschiedenen Szenarien soll der Öffentlichkeit ein kleiner Einblick in das Einsatzspektrum des THW gegeben werden.

WICHTIG: Die Wettkampfbahn hat in diesem Jahr eine Unterteilung in einen „Arbeitsbereich THW“ und einen „Laufbereich“, der durch den Veranstalter bzw. die jeweiligen Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Laufes genutzt wird.

Wettkampfaufgaben

Aufgabe 1: Abtrennen der Teilflächen

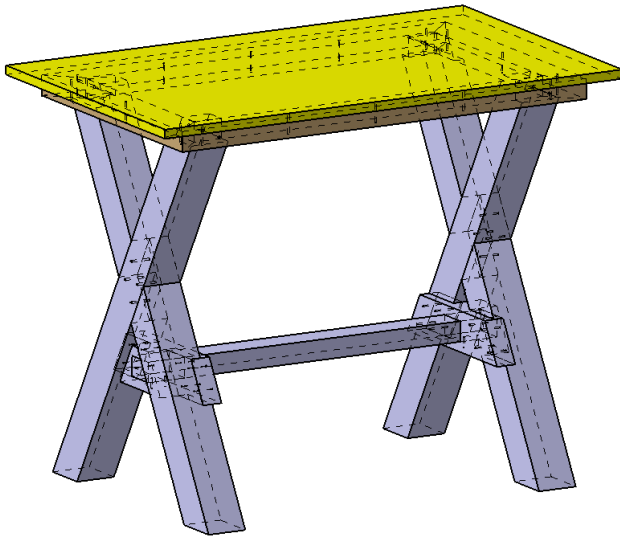
Der Laufbereich der Marathonläufer ist abzutrennen und zu sichern. Für diese Aufgabe steht das Material in der unten stehenden Materialliste zur Verfügung.



Materialliste

Anzahl	Material
50 m	Flatterband, rot/weiß
11	Warnkegel, rot/weiß, Höhen nach Ausstattung
11	Stahlstäbe, 1,25 m, mit Spitze (Abtrennung, auch Besenstiele oder einfache Holzstäbe, passend in die oberen Öffnungen der Kegel)

Aufgabe 2: Holzbearbeitung



Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen durch den Veranstalter mit Getränken während des Laufes versorgt werden. Dazu soll die jeweilige Wettkampfmannschaft einen Tisch bauen bzw. errichten.

Dieser wird nach der Fertigstellung an der Grenze zum Laufbereich als Ausgabentisch bereitgestellt.

Hinweis: alle Details zum Tisch können den technischen Zeichnungen entnommen werden. Holzbearbeitung ausschließlich mit Säge und Beitel, Akku-Schrauber nur zum Vorbohren der Schraubenlöcher und zum Eindrehen der Schrauben.

Materialliste

Anzahl	Material
1	Mehrschichtplatte, 996 x 600 mm, 18 mm stark
2	KVH-Holz, Fi/Ta, 60 x 40 mm, 1500 mm lang (Rahmenholz)
1	KVH-Holz, Fi/Ta, 60 x 40 mm, 1000 mm lang (Querstrebe)
2	KVH-Holz, Fi/Ta, 80 x 80 mm, 2500 mm lang (Tischbeine)
unendlich	Holzschraube, Senkk., Teilgew., 4 x 100 mm, Kreuzschlitz o. Torx, Tischbeine/Rahmen
unendlich	Holzschraube, Senkk., Teilgew., 4 x 70 mm, Kreuzschlitz o. Torx, Tischbeinkreuz/ Tischbein/Halter oder alternativ Holzschraube, Senkk., Teilgew., 5 x 70 mm, Kreuzschlitz o. Torx
unendlich	Holzschraube, Senkk., Teilgew., 3,5 x 50 mm, Kreuzschlitz, Tischbein/Halter
1	Werkbank (alternativ 2 Werkzeugkisten)
6	Schraubzwinde (mind. 150 mm freie Spannlänge)
2	Fuchsschwanz, fein
1	Holzbeitel (Satz)
2	Holzraspel
2	Akku-Schrauber + Ersatzakku
2	Bohrer, Holz, Ø 3,5 mm oder 3 mm, freie Nutzlänge 60-80 mm
1	Bohrer, Holz, Ø 4 mm, freie Nutzlänge 80-100 mm
unendlich	Bits, sortiert, zu Holzschrauben
unendlich	Holzgliedermaßstab
unendlich	Zimmermanns- oder Normalbleistifte
1	Anschlagwinkel
1	Bohrer, Holz Ø 10 mm, freie Nutzlänge 100 – 120 mm
2	Bithalter
2	Klößel
1	Schmiege
unendlich	Schutzbrillen
unendlich	Anspitzer
1	Winkelmesser
3	Führungsholz

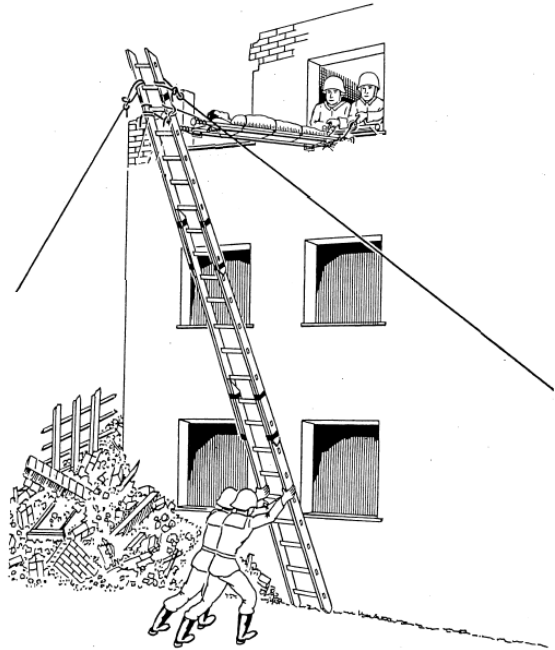
Aufgabe 3: Betreuung/ Rettung eines Verletzten

Eine größere Übungseinheit und Vorstellung der Kompetenzen des THW ist die Betreuung und das Retten eines Verletzten. Der Verletzte wird im Bereich des EGS-Turmes aufgefunden. Er ist bewusstlos und hat offene Wunden am Bein sowie Arm. Diese müssen versorgt werden und anschließend soll der Verletzte mittels unterschiedlicher Rettungsmittel zum Sanitätsdienst gebracht werden.

Nach der Wundversorgung muss der Verletzte in den Schleifkorb gehoben werden. Mittels schiefer Ebene muss der Schleifkorb auf die Arbeitsebene gebracht werden.

Von dieser Ebene aus muss der Verletzte samt Schleifkorb über einen Leiterhebel vom EGS-Turm wieder herab gelassen werden.

Nachdem der Boden erreicht wurde, soll der Verletzte ordnungsgemäß dem Sanitätsdienst (Schiedsrichter) übergeben werden.



Materialliste

Anzahl	Material
1	Dummy
1	Erste-Hilfe-Tasche
1	Decke
1	Schleifkorb
2	Leiterteil A (oder B mit Z)
3	Leiterteil B
3	Auffanggurt (Sachnummer 4240T22431)
3	Y-Verbinder inkl. Bandfalldämpfer (Sachnummer 4240T22477)
2	Vertikalstiel, 2m
2	Riegel, 1m
2	Gewindefußplatte, schwenkbar
1	Spanngurt
2	Unterlegbrettchen
2	Arbeitsleine, lang
ausreichend	Sicherungsdraht (siehe Mäuschen bei „Wassertransport“)
2	Bandschlinge
2	Sicherheitsseil (Sachnummer 4240T22475)
1	Kantholz 100x100x2,5m
2	Arbeitsleine, kurz
1	Latthammer
2	Sicherheitskarabiner

Aufgabe 4 : Bau eines Portals aus Rundhölzern

Für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Laufes soll eine Dusche zur Erfrischung und Abkühlung gebaut werden. Dieser Bau ist in zwei Teilschritten gegliedert.

Im ersten Schritt muss ein Portal aus Rundhölzern errichtet werden. Dazu werden zwei Zweiböcke gemäß Ausbildungsunterlagen gebunden, aufgestellt und gesichert. Der erste Zweibock wird seitlich mit dem EGS-Turm verbunden, der zweite Zweibock parallel dazu neben dem Laufbereich.

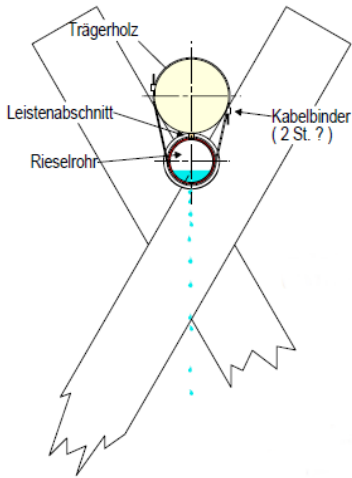
Das waagerechte Portalholz liegt durch Schwerkraft auf den beiden Böcken auf.

Der Zweite Teilschritt des Baues der Streckendusche ist in Aufgabe 5 beschrieben.

Materialliste

Anzahl	Material
5	Rundholz, 4,00 m lang, $\varnothing$ 12 cm
6	Erdnagel, lang
1	Arbeitsleine, lang
9	Arbeitsleine, kurz
1	Spaten
1	Vorschlaghammer
1	Wasserwaage kurz

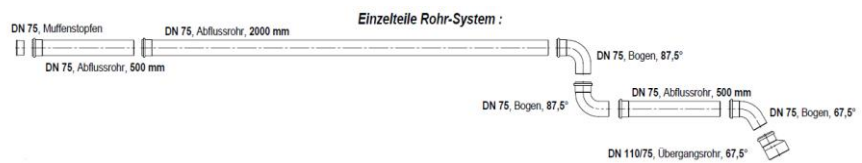
Aufgabe 5 : Erstellung einer „Liniendusche“



Die bereits aufgestellten Zweiböcke dienen als Grundkonstruktion für die Dusche.

Aus Kunststoffrohren (HT-Abflussrohren DN 75) mit offenem Zulauf (Übergangsrohr) soll ein Rohrsystem erstellt werden, welches an dem Querbalken des Zweibockportals angebracht wird.

Auf dem EGS-Turm selbst muss für die Wasserversorgung der Liniendusche ein Wasservorrat (Speis- bzw. Mörtelkübel) höhengerecht aufgebaut und angelegt werden.



Materialliste

Anzahl	Material
1	HT-Abflussrohr, 2,00 m lang, DN 75
2	HT-Abflussrohr, 0,50 m lang, DN 75
1	HT-Muffenstopfen, DN 75
2	HT-Bogen, 90°, DN 75
1	HT-Bogen, 30°, DN 75
1	HT-Übergangsrohr, DN 110/75
ca. 20	Kabelbinder, ca. 360 mm (empfohlen)
1	Seitenschneider

Aufgabe 6 : Wassertransport



Für den Wassertransport bzw. den Betrieb der Dusche muss aus einem Vorratsbehälter (150-200 Ltr.), der sich außerhalb der Wettkampfbahn befindet, Wasser in ein Kunststoff-Fass (100 Ltr.) neben dem EGS-Turm gepumpt werden.

Mit dem, in das 100 Liter Fass gepumpte Wasser muss die Kübelspritze gefüllt werden und Wasser in den höhengerecht aufgestellten Mörtelkübel gefördert werden. Der Mörtelkübel ist mit mindestens 90% zu befüllen, bevor die Liniendusche in Betrieb genommen werden darf.

Um eine korrekte Funktion der Liniendusche zu gewährleisten ist der Mörtelbehälter mit zwei Kreuzstapeln (je drei Lagen) zu unterbauen.

Hinweis: Das Notstromaggregat wird durch den Bahnbetreuer gestartet, nachdem dies einem Schiedsrichter durch einen JuHe erklärt wurde.

Materialliste

Anzahl	Material
1	Mörtelkübel (Rechteck), 60 Ltr.
1	Kunststoff oder Stahl-Fass, 100 Ltr. Fassungsvermögen
1	Kübelspritze, komplett
2	Wassereimer, ca. 10 Ltr.
1	Tauchpumpe
2	C-Schlauch (Evtl. Reduzierung auf C)
2	Kupplungsschlüssel
1	Strahlrohr
1	Notstromaggregat 8KVA (betankt)
1	Feuerlöscher
1	Kunststoff oder Stahl-Fass, 150-200 Ltr. Fassungsvermögen
2	10x10x40 Holz zum unterbauen
12	10x10x60 Holz zum unterbauen

Aufgabe 7 : Betrieb des Systems „Dusche“



Mittels Rohrsystem (DN 40), mit montiertem Ventil (aus Draht und einem vorgespannten Tennisball), ist ein hydraulisches Ablaufsystem zur Speisung der „Liniendusche“ zu erstellen und das Duschsystem in Betrieb zu nehmen.

Das Duschsystem ist durch Umpumpen so lange zu betreiben, bis der Bodenbehälter geleert ist, die Kübelspritze und der Eimer kein Wasser mehr fördern kann und der hydraulische Überlauf im oberen Speisebehälter Luft zieht und das System somit zum Erliegen kommt.

Materialliste

Anzahl	Material
2	HT-Abflussrohr, 0,50 m, DN 40
1	HT-Abflussrohr, 0,25 m, DN 40
2	HT-Bogen, 90°, DN 40
1x	Rödel Draht, ausgeglüht (sogen. Mäuschen)
1	Tennisball
1	Rödel- oder Kneifzange

Kreativaufgabe

Wie in den letzten Jahren auch, beteiligt sich die Landesvereinigung NRW am Landeswettkampf und sponsert den Kreativpokal. Der Pokal wird durch eine unabhängige Jury am Tag des Wettkampfes vergeben.

Motto „Präsentiert eure Mannschaft den Besuchern und Teilnehmern des Marathonlaufs“

Hierzu lassen wir euren kreativen Ideen freien Lauf. Präsentiert eure Mannschaft, nehmt das Motto des Wettkampfes auf oder entwerft einen Schlachtruf für die Teilnehmer des Marathons.

Als Material geben wir nur vor, dass es mindestens ein großes Bett Laken sein muss (ca. 100x200 cm). Dieses muss während des Wettkampfes an einer Außenseite des Pavillons befestigt sein.

Bauanleitung EGS-Turm



Zum Landeswettkampf 2018 sind die EGS Türme auf dem Wettkampfbahnen bereits von uns aufgebaut und damit vorgegeben. Damit Ihr zu Hause in den Ortsverbänden üben könnt, könnt ihr euch an dem Foto orientieren. Im EGS-Handbuch findet ihr einen Übungsturm einfach mit 4 Metern Höhe. Im Wettkampf ist ein Turm in 3 Meter Arbeitshöhe aufgebaut.

Materialliste

Anzahl	Material
4	Gewindefussplatte starr
8	Vertikalstiel 200
6	Riegel 200
8	Riegel 300
5	Rundrohr Auflage 300 x 32
1	Rundrohr Auflage 300 x 24
4	Diagonale 200 x 200
4	Diagonale 300 x 200
2	Doppelrohrriegel 200
4	Anfangsstück

Gesamtmaterialliste

Anzahl	Material
1	Pavillon, möglichst 3 x 3 m
1	Bierzelttisch
2	Bierzeltbank
50 m	Flatterband, rot/weiß
11	Warnkegel, rot/weiß, Höhen nach Ausstattung
11	Stahlstäbe, 1,25 m, mit Spitze (Abtrennung, auch Besenstiele oder einfache Holzstäbe, passend in die oberen Öffnungen der Kegel)
unendlich	Holzschraube, Senkk., Teilgew., 4 x 100 mm, Kreuzschlitz o. Torx, Tischbeine/Rahmen
unendlich	Holzschraube, Senkk., Teilgew., 4 x 70 mm, Kreuzschlitz o. Torx, Tischbeinkreuz/ Tischbein/Halter oder alternativ Holzschraube, Senkk., Teilgew., 5 x 70 mm, Kreuzschlitz o. Torx
unendlich	Holzschraube, Senkk., Teilgew., 3,5 x 50 mm, Kreuzschlitz, Tischbein/Halter
1	Werkbank (alternativ Werkzeugkasten)
6	Schraubzwingen (mind. 150 mm freie Spannlänge)
2	Fuchsschwanz, fein
1	Holzbeitel (Satz)
2	Holzraspel
2	Akku-Schrauber & Ersatzakku
1	Bohrer, Holz, 3,5 mm oder 3 mm, freie Nutzlänge 60-80 mm
1	Bohrer, Holz, 4 mm, freie Nutzlänge 80-100 mm
unendlich	Bits, sortiert, zu Holzschrauben
unendlich	Holzgliedermaßstab
unendlich	Zimmermanns- oder Normalbleistifte
1	Anschlagwinkel
1	Bohrer, Holz 10 mm, freie Nutzlänge 100 – 120 mm
1	Bithalter
2	Klöpfl
1	Schmiege
unendlich	Schutzbrillen
1	Winkelmesser
unendlich	Anspitzer
3	Führungsholz
1	Erste-Hilfe-Tasche
1	Decke
1	Schleifkorb
2	Leiterteil A (oder B mit Z)
3	Leiterteil B
3	Auffanggurt
3	Y-Verbinder inkl. Bandfalldämpfer
3	Arbeitsleine, lang
1	Latthammer
2	Sicherheitskarabiener
1	Latthammer
2	Bandschlinge
2	Sicherheitsseil
2	Vertikalstiel, 2m
2	Riegel, 1m

2	Gewindefußplatte, schwenkbar
1	Spanngurt
2	Unterlegbrettchen
1	Kantholz 100x100x2,5m
5	Rundholz, 4,00 m lang, 12 cm Ø
6	Erdnagel, lang
1	Spaten
11	Arbeitsleine, kurz
1	Vorschlaghammer
1	Wasserwaage kurz
1	HT-Abflussrohr, 2,00 m lang, DN 75
2	HT-Abflussrohr, 0,50 m lang, DN 75
1	HT-Muffenstopfen, DN 75
2	HT-Bogen, 90°, DN 75
1	HT-Bogen, 30°, DN 75
1	HT-Übergangsrohr, DN 110/75
ca. 20	Kabelbinder, ca. 360 mm
1	Seitenschneider
1	Mörtelkübel (Rechteck), 60 Ltr.
1	Kübelspritze, komplett
2	Wassereimer, ca. 10 Ltr.
2	10x10x40 Holz zum unterbauen
2	10x10x60 Holz zum unterbauen
1	Tauchpumpe
2	C-Schlauch (Evtl. Reduzierung auf C)
2	Kupplungsschlüssel
1	Strahlrohr
1	Notstromaggregat 8KVA (betankt)
1	Feuerlöscher
1	Kunststoff oder Stahl-Fass, 150-200 Ltr. Fassungsvermögen
1	Kunststoff oder Stahl-Fass, 100 Ltr. Fassungsvermögen
2	10x10x40 Holz zum unterbauen
12	10x10x60 Holz zum unterbauen
2	HT-Abflussrohr, 0,50 m, DN 40
1	HT-Abflussrohr, 0,25 m, DN 40
2	HT-Bogen, 90°, DN 40
1	Rödel Draht, ausgeglüht (sogen. Mäuschen)
1	Tennisball
1	Rödel- oder Kneifzange
2	Gefüllte Getränkekisten
1	Mehrschichtplatte, 996 x 600 mm, 18 mm stark
2	KVH-Holz, Fi/Ta, 60 x 40 mm, 1500 mm lang (Rahmenholz)
1	KVH-Holz, Fi/Ta, 60 x 40 mm, 1000 mm lang (Querstrebe)
2	KVH-Holz, Fi/Ta, 80 x 80 mm, 2500 mm lang (Tischbeine)
4	Gewindefussplatte starr
8	Vertikalstiel 200
6	Riegel 200
8	Riegel 300
5	Rundrohr Auflage 300 x 32
1	Rundrohr Auflage 300 x 24

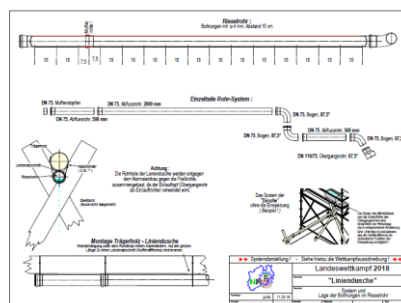
4	Diagonale 200 x 200
4	Diagonale 300 x 200
2	Doppelrohrriegel 200
4	Anfangsstück
1	Dummy

Anhänge

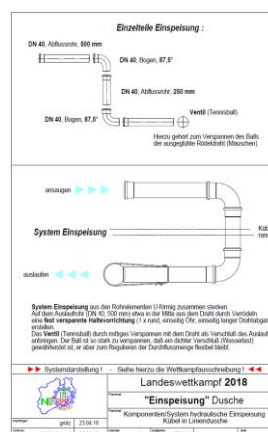
Zu dieser Ausschreibung gehören noch einige Anhänge, die nicht in dieses Dokument integriert wurden. Diese Anhänge sind entweder Bestandteil des heruntergeladenen Archivs oder können separat auf der Wettkampfseite heruntergeladen werden.



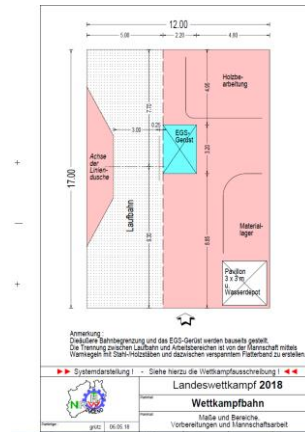
LWK 2018 – Technische Zeichnungen Tisch.pdf



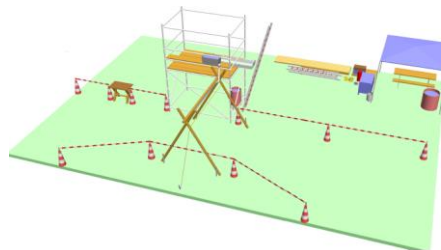
LWK 2018 – Liniendusche.pdf



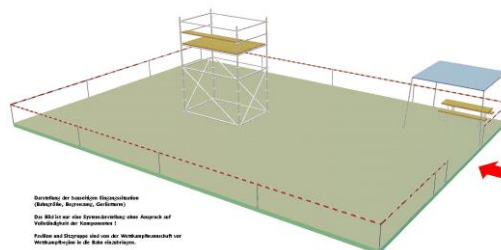
LWK 2018 – Einspeisung.pdf



LWK 2018 – Bahnlayout.pdf



LWK 2018 Bestückte Bahn.bmp



LWK 2018 Rohe Bahn.bmp